



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XXII. Markgraf Ludwig der Römer verleiht dem Bürger Johann Wispert in Berlin ein Gut mit 8 Hufen Landes, einen Kossätenhof und die Schäferei-Gerechtigkeit im Dorfe Wilmersdorf, am 26. Oktober 1355.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

XXII. Mätkgraf Ludwig der Römer verleiht dem Bürger Johann Wipert in Berlin ein Gut mit 8 Hufen Landes, einen Koffätenhof und die Schäferci-Gerechtigkeit im Dorfe Wilmersdorf, am 26. October 1355.

Nouerint etc. Quod nos Ludovicus romanus etc. Contulimus et presentibus conferimus discreto viro Johanni wiperti, Ciuitatis nostre Berlin ciui, fideli nostro dilecto et suis veris heredibus, vnum allodium cum octo mansis, situm in villa willamstorp, et vnam curiam ortulani, que vulgariter dicitur koffetenhoff, Cum pascuis et aliis attinentiis ad dictum allodium rite pertinentibus absque omni Seruicio corporali seu pecuniali et alio Seruicio quocunq̄ue, a nobis in antea pleno iure et libere iusto feudi titulo perpetuis temporibus possidendum, adicientes, quod in dicto allodio trecentas oves et non plures debent haberi et nutriri in pascuis diete ville, prout temporibus quondam Rudolphi de willamstorp facere consueuerunt. In cuius etc. Presentibus hassone de valkenberg, magistro curie, Breidow, Rochgow, kökeritz, miliibus, et mathia de Breidow. Datum Berlin, L quinto, feria secunda ante Symonis et Jude.

Nota, Quod illam litteram commisit hasso magister curie in presentia domini in estuario Johannis wagenknecht presente ny. de kökeritz hora vesperarum.

Nach dem Copialbuche M. Ludwig I., betreffend die Vogteien Berlin n. Nr. 25.

XXIII. Hermann von Werberge, Johanniter-Ordens Gebietiger, verkauft den Reichen zu Berlin gewisse Heubungen aus Marienfelde, am 10. Juni 1358.

Wy Broder Hermen von Werberge des Ordens des hilligen Hufes des Hospitals Sinte Johannis von Jerusalem vnd gemeyne Byder in falsen, in der Marcke, in Wentland vnd in Pomeran, broder Barthold von Schlüfingen, Commendator, vnde dy gemeinen brödere tho Rohrecken, broder Ulrich von Königsmarek, Commendator, vnd die bröder tho Tempelhoff bekennen openbahr in dissem bröfe, dat wy hebben verkofft redelicken vnd rechtlichen den Wyfen luden Bernde, Arnde, Henninge vnde eren rechten Erven, brödern, geheten de Ricken, börgern tho Cölln vnd tho Berlin, twe Marck Geldes brandenburg. Silvers, in dem dorpe tho Marienfelde, Dy vns anestorven weren von des Olden Prioris wegen, vor 16 marck brandenb. Silvers, dy wy an die schulde des hufes thu dem Roreken gantzlichen hebben geleyet vnd gekeret. Disse twe marck Geldes schölen die vorbenomenden lude vnd öre Erven uphöhren alle Jahr tho den Tyden, wenne sy fallen. Were es, dafs wy, vnse nachkommen vnd dy Orde St. Johannis dy vorbenömende twe marck Geldes weder kopen wolden, so schölen wy, vnse nakomlinge oder dy Orde St. Johannis den Vorbenömenden luden Arnde, Bernde, Henninge vnd Oeren Erven dat ein Verdell Jahrs tho Vören seggen vnd geuen En den darna tho Sinte Peters Dage, dy kompt vor Sinte Matthias Dage, Sesteyn marck brandenburgches Silvers, sunder Vertog vnd hinderniss. Thu Tüge diser Dinge so hebbe wy broder Herman von Werberge vorbenömt vnse ingefegell met des Commendurs vnde des Orts tho Dem Rorecken vnde bruder Olrichs von